

## ERFOLGREICHER TESTLAUF FÜR DIE BARUM RALLYE



Zielvorgaben erfüllt: Hermann Neubauer und sein Co-Pilot Bernhard Ettel konnten bei der Rallye Weiz, dem sechsten von acht Rallye-Staatsmeisterschaftsläufen der Saison 2015, einen erfolgreichen Testlauf für die Ende August stattfindende Barum Rallye absolvieren und ihren Ford Fiesta S2000 aus dem Hause ZM Racing für den Auftritt in der ERC vorbereiten. Dass dabei auch noch der dritte

Gesamtrang und damit ein Platz auf dem Podest herausgeschaut haben, war ein äußerst angenehmer „Nebeneffekt“ beim ÖRM-Kurz-Comeback. Für die Rallye selbst gab es übrigens nur lobende Worte, auch von Hermann Neubauer: „Eine perfekte Veranstaltung mit tollen Sonderprüfungen und unglaublich vielen Zusehern und Fans, einfach super!“

Dabei begann die Rallye rund um die oststeirische Bezirkshauptstadt Weiz für das Duo Neubauer/Ettel gar nicht besonders gut, wie Hermann Neubauer berichtet: „Nachdem wir die neuen ERC Reifen noch nicht kannten und keinerlei Erfahrung in Kombination mit dem Set-Up unseres Fiesta S2000 hatten, haben wir natürlich mit Problemen gerechnet. Allerdings lag das erste Set-Up so daneben, dass auf den rutschigen Strecken überhaupt nichts zusammengepasst hat. Nachdem die ersten vier Sonderprüfungen auch noch ohne Service absolviert wurden, war das natürlich nicht so lustig. Wir haben dann versucht, für den Samstag – also für den Beginn der zweiten Etappe – ein besseres Set-Up hinzukriegen, doch auch das war keine wirklich gelungene Lösung. Aber die Jungs von ZM Racing haben unermüdlich und konzentriert gearbeitet – und am Nachmittag hat es dann endlich gepasst!“

Mit einer funktionierenden Set-Up-/Reifen-Kombination konnte der junge Salzburger endlich angreifen und war danach auch mit den erzielten Zeiten zufrieden: „Ich konnte am Nachmittag sogar eine Bestzeit fahren und war ganz gut dabei. Natürlich ist es auf den Strecken in Weiz, wie zum Beispiel am Rundkurs in Naas, mit dem S2000 besonders schwierig, mit den modernen R5-Boliden mitzuhalten. Vor allem aus den Abzweigen und aus den langsamen Ecken heraus fehlt das Drehmoment, daran ändert auch der neue Motor nichts, der seit dieser Rallye im Ford Fiesta seine Arbeit verrichtet. Aber dafür, dass ich sehr lange nicht im Auto gesessen bin, wir mit Seriensprit unterwegs waren und das Set-Up erst am Schluss wirklich gepasst hat, bin ich hoch zufrieden“, so Hermann Neubauer, der sich jetzt auf eine spannende, große Herausforderung in Tschechien freut: „Wenn es dort so läuft wie in Weiz – wenn also die Technik hält, die Mannschaft perfekt arbeitet und Bernhard und ich fehlerfrei bleiben – dann bin ich sehr zuversichtlich. Natürlich wird die Konkurrenz sehr, sehr groß und großteils auch technisch überlegen sein, aber das macht uns nichts aus. Wir freuen uns auf eine tolle Barum Rallye!“